

Universitätsstadt Gießen · Kämmerei · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Mitglieder des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-
und Rechtsausschuss

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Dienstgebäude:
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Herr Gernandt
Zimmer-Nr.: 04-102
Telefon: 0641 306-1168
Telefax: 0641 306-2169
E-Mail: thomas.gernandt@giessen.de

Datum: 4. November 2010

Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- u. Rechtsausschuss am 26.10.2010
Hier: Beantwortung der Fragen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fragen aus der o. g. Sitzung werden wie folgt beantwortet:

Seite 2.5 Anzahl von Wirtschaftlichkeitsvergleichsberechnungen in den Jahren 2009 und 2010

Folgende Berechnungen wurden durchgeführt:

- Neubau einer Kindertagesstätte als Familienzentrum im Baugebiet Schlangenzahl (Juli 2009)
- Gesamtanierung der Helmut-von-Brackenschule (ehem. Elementary School), Grünberger Str. 186, 35394 Gießen (Juli 2009)
- Gesamtanierung der Herderschule, Kropbacher Weg 45, 35398 Gießen (Juli 2009)
- Gesamtanierung der Brüder-Grimm-Schule sowie Ausbau Ganztagsbereich mittels eines Erweiterungsneubaus (Juli 2009)

- Sanierung incl. Überdachung und Fassadenneugestaltung Parkhaus Berliner Platz (Juli 2009)
- Instandsetzung und Sanierung des P+R Parkhauses Lahnstraße, Lahnstr. 55, 35398 Gießen (August 2009)
- Gesamtanierung der Aliceschule, Gleiberger Weg 16, 35398 Gießen (August 2009)
- Restaurierung der Basilika auf dem Schiffenberg (August 2009)
- Rehschneise, Fußwegerneuerung einschl. Straßenbeleuchtungsanlage und vegetationstechnische Arbeiten, Kanalsanierungsarbeiten, Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitungen einschl. zugehöriger Hausanschlüsse (August 2009)
- Ersatzbeschaffung eines kombinierten Sperrmüll- und Hausmüllfahrzeuges (August 2009)
- Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 für die Berufsfeuerwehr Gießen (September 2009)
- Ersatzbeschaffung einer Großkehrmaschine (September 2009)
- Sanierung und Modernisierung des Bürgerzentrums Nordstadt, Reichenberger Str. 9, 35396 Gießen (Okt. 2009)
- Abschluss eines Arbeitnehmerüberlassungsvertrages nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)
 - o Personal zur Überwachung des ruhenden Verkehrs im Bereich der Stadt Gießen (Dez. 2009)
- Beschaffung eines Staffellöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Rödgen (Dezember 2009)
- Erneuerung der Konrad-Adenauer-Brücke (Februar 2010)
- Sportplatz Millerhall (März 2010)
- Gesamtanierung der Theodor-Litt-Schule, Ringallee 62, 35390 Gießen (Mai 2010)
- Ersatzbeschaffung eines Hausmüllfahrzeugs (Juni 2010)

- Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes und der Bahnhofstraße bis zur Liebigstraße (Oktober 2010)
- Ausbau Leimenkauter Weg (Oktober 2010)

Seite 3.36 Vorbericht: Städtische Tilgungsleistungen aus dem Konjunkturprogramm

Die Darlehen des Landes betragen 19.307.956,- €, davon hat die Stadt 1/6 gleich 3.217.992,67 € über 30 Jahre zu tilgen. Die jährliche Tilgungsleistung beträgt 107.266,42 €.

Die Fördermittel des Bundes betragen 2.543.900,- € davon hat die Stadt 50% gleich 1.271.950,- ebenfalls über 30 Jahre zu tilgen. Die jährliche Tilgungsleistung beträgt 42.398,33 €.

Somit summieren sich die gesamte jährliche Tilgungsleistung der Stadt aus dem Konjunkturprogramm auf 149.664,75 €.

Seite 4.3 Investitionsnummer 202010002

Der Betrag von 280 T€ setzt sich aus zwei von der Stadt gewährte Wohnungsbaudarlehen an die Wohnbau GmbH (160 T€) und an die Baugenossenschaft 1894 Gießen eG (120 T€) zusammen.

Seite 4.37 Betreuung Ortsbeiräte – Personalaufwendungen

Haushaltsansatz 2010: 22.000,00 €

Die Personalaufwendungen wurden überprüft.
Es erfolgt eine Korrektur im Rahmen einer Magistratsänderungsliste zum Haushalt 2011.

Der Ansatz wird festgesetzt auf 22.700,00 €

Seite 4.84 Integrationsbeauftragte/r – Personalaufwendungen

Haushaltsansatz 2010: 105.500,00 €

Im Aufgabenbereich sind zwei Personen tätig.

Hiervon war eine Mitarbeiterin im Jahr 2010 mit 100 %igen Zeiteinheiten veranschlagt. Für 2011 ergeben sich noch 50 % Zeiteinheiten

anteile, die restliche Arbeitsleistung findet sich im Produkt
"Ausländerbeirat".

Die Differenz beträgt für Vergütung, Arbeitgeberbeiträgen zur
Sozialversicherung, Zusatzversorgung u.a. Nebenkosten jährlich - 15.800,00 €

ergibt Haushaltsansatz 2011: 89.700,00 €

Seite 4.86 Nordstadtkoordination – Personalaufwendungen

Haushaltsansatz 2010: 88.200,00 €

Im Aufgabenbereich waren 2010 zwei Person tätig, davon
ein Mitarbeiter zu 50 %.

Für das Projekt "Stärken vor Ort" erfolgt zeitlich befristet eine
personelle Aufstockung + 25.600,00 €

Diese Kosten werden aus EU-Mitteln gefördert, diese sind
in den "ordentliche Erträge" enthalten.

Gleichzeitig beginnt für eine Mitarbeiterin die Arbeitsphase in Altersteilzeit.
Deren aufgebautes "Wertguthaben" (welches in der Freistellungsphase
wieder abgebaut wird) erhöht diese Kosten um + 40.000,00 €

ergibt Haushaltsansatz 2011: 153.800,00 €

Seite 4.94 THH 02 Sicherheit und Ordnung, Nr. 05 Summe investive Einzahlungen

Die hohe Differenz zwischen dem Ergebnis 2009 in Höhe von 234.870,- € zu den Plan-
ansätzen der Jahre 2010 und 2011 erklärt sich im Wesentlichen aus dem Eingang einer
Landeszuweisung im Jahr 2009 von 119.000,- € für die Atemschutz-Übungsstrecke der
städtischen Berufsfeuerwehr sowie dem Geldeingang von 100.000,- € in 2009 aus dem
Verkauf einer Drehleiter an die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Heuchelheim. Ver-
gleichbare Geldeingänge sind für die Jahre 2010 und 2011 nicht zu erwarten.

Seite 4.99 KT 0203020200 Aufgaben der Straßenverkehrsabteilung

Die Aufwendungen im Jahr 2009 für private Sicherheitskräfte bzgl. der Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs betrugen 5.651,07 €.

Seite 4.233 Teilergebnishaushalt 12 „Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV“

Hier sind keine Leistungsentgelte aus der Nutzung städtischer Parkhäusern enthalten.

Die geplanten Umsatzerlöse aus der Benutzung von städtischen Parkhäusern finden man im Teilhaushalt 01. Sie betragen für die P+R-Anlage 220 T€ (veranschlagt im THH 01, KT 0101080300 Verwaltung der Finanzen) und für das Parkhaus Roonstraße 151 T€ (veranschlagt im THH 01, KT 0101250400 Gebäudebetreuung).

Seite 4.274 Altlastenuntersuchung und Sanierung – Ordentl. Erträge 2009 - 2011

Für die Jahre 2010 und 2011 sind keine Einträge mehr bei den Erträgen, da das Land Hessen ab dem Jahr 2008 das Förderprogramm für die Altflächenerstbewertung, -untersuchung und -sanierung durch Zuschüsse eingestellt hat. Alle bekannten städtischen Altflächen wurden bis zu diesem Zeitpunkt mit Landesmitteln untersucht. Eine Notwendigkeit für vertiefende Untersuchungen und Sanierungen an diesen Flächen besteht nicht.

I. A.

Gernandt
Stellv. Amtsleiter